

Alte Wollfabrik: Eine Band, die mal alles darf, und ein Gaststar, der immer neue Akzente setzt, sind Grundlage von „Tuesday night live“

Wenn Pat den „Goldfinger“ singt

Von unserem Redaktionsmitglied
Jürgen Gruler

„Das Experiment Wollfabrik hat funktioniert“, sagt ihr Erfinder Harald Zimmermann. Die Veranstaltungen waren von Anfang an gut besucht, die meisten ausverkauft. Und auch die Firmenevents und Feiern klappen hervorragend. Im nächsten Schritt gilt es nun, das Publikum etwas breiter aufzustellen, in mehr Bereiche vorzudringen und Regelmäßigkeiten zu schaffen.

Eine solche regelmäßige Veranstaltung ist bereits die „Sweet Soul Music Show“ geworden, die viertel-

annah Myles, Chaka Kahn, Sarah Connor und vielen anderen unterwegs sind, einmal im Monat von den Zügeln lässt. Es wird Themenabende geben und vor allem wird der eine oder andere Star seine Songs mit „The News“ neu interpretieren.

Denn das ist bei Goedeckes Band Programm: „Wir wollen uns außerhalb der gewohnten Pfade bewegen. Schließlich sind wir als Musiker in den Orchestern der Stars immer an deren Arrangements gebunden. Hier können wir mal machen, was wir wollen, spielen, wie wir Spaß haben. und das merkt man den Stücken an“, sagt Goedecke unserer Zeitung. „Tuesday Night Live“ ist auf jeden Fall anders: Laut, leise, cool, schrill – je nachdem, was die Band sich für den Abend vorgenommen hat. Eins ist die Show mit Sicherheit: Einmalig. Der Titel verrät es, die Band lehnt sich an die große US-Show „Saturday night live“ an, die jahrelang mit Stammband und wechselnden Starbesuchen Quote machte.

De-Phazz berühmt gemacht

Für die Premiere haben die sieben Musiker einen besonders attraktiven Gast mitgebracht: Pat Appleton. Seit ihrem „Mambo Craze“, mit dem sie im Jahr 2000 dem Heidelberger Bossa-Jazz-Soul-Kollektiv „De-Phazz“ zum internationalen Durchbruch und großen kommerziellen Erfolg verholfen hat, steht sie im Blickpunkt des Interesses und erntet von allen Seiten große Anerkennung. Ihre grandios soulige Altstimme lieh die Wahlberlinerin in der letzten Dekade so manch erfolgreicher Musikformation. Die Liste ihrer musikalischen Wegefahrten ist lang: Jazzkantine, Nighthawks, Airmate oder Kurt Maloo.

Mit ihrem lang erwarteten Soloalbum „What’s next“ hat sie bewiesen, dass sie auch alleine kann. Ihr persönlicher Stil: ein musikalisches Ka-



Pat Appleton mit ihrer grandiosen Soulstimme ist der erste Gaststar bei der neuen Veranstaltungsreihe „Tuesday night live“ in der Wollfabrik.

BILD: PRIVAT

jährlich nach Schwetzingen kommt. Eine andere das Backstage-Dinner, das Spitzenköche und Spitzenkünstler an einem Abend erlebbar macht. Und jetzt gibt es nochmal etwas ganz Neues: Das „Tuesday Night Live“ am Dienstag, 4. November, 21 Uhr, das künftig monatlich in die Wollfabrik drängt.

Neue Band mit neuer Freiheit

„The News“, die Band von Ralph Goedecke, die sich aus Musikern zusammensetzt, die sonst mit Weltstars durch Europa touren, lädt dabei Stars und Freunde zu einem außergewöhnlichen Abend ein. Alles kann passieren, wenn man die Vollblutmusiker, die mit Paul Young, Al-

leidoskop verschiedener Genres. Da beweist die Halbliberianerin, die sich selbstironisch als „afro-preußisches Mädels“ bezeichnet, dass sie eine geborene Frontfrau ist! Und übrigens: An diesem Abend werden einige Klassiker zu hören sein. Pat musste versprechen, dass sie den einen oder anderen Titelsong aus den James-Bond-Filmen mitbringt.

„Goldfinger“ kann man da nur sagen und sich auf einen schönen Abend freuen.



Wollfabrik: Dienstag 4. November, Tuesday Night Live mit Pat Appleton, Einlass 20, Beginn 21 Uhr, Vorverkauf 8 Euro + Gebühr bei den Kundenforen ihrer Zeitung, Abendkasse 12 Euro.

